

GORI 4123 MULTIPRIMER

- Verbessert die Haftung nachfolgender Anstriche.
- Haftvermittler für Zink, Aluminium und Hart-PVC.
- Rostschutzgrund für Eisenmetalle im Wohnbereich.
- Sperrgrund für verfärbende Holzinhaltsstoffe und Rostflecken.
- Grundierung von angrenzenden Putz - und Betonflächen.
- Im Innenbereich auf Holz auch als matte Endbeschichtung einsetzbar
- Systemabgestimmt mit deckenden Gori Holz – und Lackfarben.
- Geprüft nach EN 71, Teil 3. Sicherheit für Spielzeug nach Trocknung des Anstrichs.

1. Allgemeine Beschreibung

1.1	Produktbezeichnung	GORI 4123 MULTIPRIMER
1.2	Hersteller	PPG Coatings Deutschland GmbH.
1.3	Produktart	Wasserbasierter Haftvermittler und Sperrgrund.
1.4	Anwendung	Außen und innen als Grundanstrich für viele Hölzer. Haftvermittler für Zink, Aluminium, Hart-PVC, und angrenzende Putz - und Betonflächen. Isoliergrund für verfärbende Holzinhaltsstoffe und Rostflecken auf Holz. Auch als Rostschutzgrund für Eisenmetalle im Innenbereich (Nicht im Industriebereich) einsetzbar. Im Innenbereich auf Holz auch als matte Endbeschichtung einsetzbar. Systemabgestimmt mit Gori Holz – und Lackfarben.
1.5	Produktwirkung	Haftvermittler für schwierige Untergründe. Das Durchschlagen von Holzinhaltsstoffen oder Rostflecken kann in den meisten Fällen vermindert werden. Grundbeschichtung für Holzfarben und Acryllacke.
1.6	Farbton	800 Weiß Farbton vor der Verarbeitung prüfen. Spätere Beanstandungen können nicht anerkannt werden.
1.7	Lieferform	Gebrauchsfertig.

GORI 4123 MULTIPRIMER

- | | | |
|-----|-------------|--|
| 1.8 | Verpackung | 0,75 / 2,5 Liter / 5 Liter. |
| 1.9 | Prüfzeichen | Geprüft nach EN 71, Teil 3. Sicherheit für Spielzeug nach Trocknung des Anstrichs. |

2. Zusammensetzung nach VDL - Richtlinie 01

- | | | |
|-----|----------------------|---|
| 2.1 | Bindemittel | Acrylatbasis. |
| 2.2 | Pigmente | Titandioxid; organische und anorganische. |
| 2.3 | Konservierungsmittel | Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnr. + 49 (0) 234-869-0 |

3.0 Technische Daten

- | | | |
|-----|---------------------|---|
| 3.1 | Dichte | 1,36 g/cm ³ |
| 3.2 | Festkörper | 56 - % w/w |
| 3.3 | Viskosität | Leicht thixotrop. |
| 3.4 | Glanzgrad | Matt. |
| 3.5 | Geruch | Geruchsarm. Nach dem Trocknen geruchlos. |
| 3.6 | Verbrauch | 120 ml/m ² – 200 ml/m ² , 1 Liter reicht für 5 – 8 m ² .
Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln. |
| 3.7 | Trocknungszeit | Staubtrocken nach ca. 1-2 Stunden; überstreichbar erst nach ca. 24 Stunden (23°C/60 % rel. Luftfeuchte), um die max. Sperrwirkung zu erzielen. Bei niedrigen Temperaturen und/oder hoher Luftfeuchtigkeit wird die Trockenzeit verlängert. Probeanstrich durchführen. |
| 3.8 | Wetterbeständigkeit | Im Außenbereich nach ca. 1 Woche endbeschichten. |

GORI 4123 MULTIPRIMER

- | | | |
|-----------|--------------------------|--|
| 3.9 | Lichtbeständigkeit | Gut. |
| 3.10 | Alkalibeständigkeit | Gut. |
| 3.11 | Verdünnung | Unverdünnt verwenden. Bei Bedarf max. 5 % mit Wasser. Die Auftragsmenge dann entsprechend erhöhen. |
| 3.12 | Lagerfähigkeit | In nicht angebrochenen Gebinden > 3 Jahre haltbar. Gebinde nach Gebrauch gut verschließen. Kühl, trocken und frostfrei lagern und transportieren. |
|
 | | |
| 4. | Untergrund | |
| 4.1 | Untergrundart | <p>Altanstriche, Zink, Aluminium, Hart-PVC. Rohe Hölzer innen. Entsprechend vorbehandelte Holzarten (siehe 4.3.
 Rohe, unbehandelte Hölzer im Außenbereich sowie Innenseiten von Fenstern und Außentüren:</p> <p>A – Grundierung mit Bläueschutz erforderlich:
 Eiche (weiß) Europa (Splintholz), Fichte, Hemlock, Kiefer (Splintholz), Lärche (Splintholz), Oregon – Pine (Douglasie) -Splintholz, Plantagenkiefern, z.B. Radiata pine, Red – Meranti (Splintholz), Sitka – Fichte, Tanne.</p> <p>B – Grundierung mit Bläueschutz nicht erforderlich:
 Afzelia (Doussie), Amerikanischer Mahagoni, Bangkirai (Yellow Balau), Eiche (weiß) Europa (Kernholz), Eukalyptus, Blue Gum (Eucalyptus globulus), Framire, Iroko (Kambala), Kiefer (Kernholz), Lärche (Kernholz), Merbau, Okoume, Oregon – Pine (Douglasie) - Kernholz, Red Meranti - Kernholz, Robinie, Sapelli, Sipo, Teak, Western Red Cedar.</p> |
| 4.2 | Untergrundbeschaffenheit | Der Untergrund muß trocken, sauber, tragfähig, fett- und wachsfrei sein. |
| 4.3 | Vorbehandlung | <p>Holz:
 Harzstellen auskratzen und mit geeignetem Mittel (z. B. Nitro-Universalverdünnung) reinigen. Ausharzungen</p> |

GORI 4123 MULTIPRIMER

sind mit beschichtungstechnischen Maßnahmen nicht zu verhindern (siehe BFS-Merkblätter Nr. 18). Schmutz, Algen, Schimmel, lose Anstrichteile sowie alkalische Mörtel- und Putzreste entfernen. Stark verwitterte Oberflächen bis zum gesunden Holz abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen.

Hartkunststoff: z. B. Resopal, Bakelite, Hart-PVC etc.

Mit geeignetem Mittel (z.B. Nitro-Verdünnung) abwaschen. Anlöseverhalten durch Probebläche feststellen. Haftfestigkeit von GORI 4123 MULTIPRIMER durch Vorversuche feststellen.

Zinkflächen:

Mit einer 10 % igen Ammoniaklösung unter Zugabe eines Netzmittels (Spülmittel) mit einem Kunststoffvlies (Scotch Britt) Gründlich reinigen. Den entstehenden Schaum einige Minuten einwirken lassen und danach gründlich mit Wasser abwaschen.

Aluminium abgewittert:

Kräftig anschleifen. Oxyd- und Korrosionsschichten müssen restlos entfernt werden.

Eisenmetalle im Innenbereich:

Sorgfältig entrostet und säubern. Bei Stahl muss die Walzhaut vor dem Anstrich entfernt werden.

4.4 Holzfeuchtigkeit Maßhaltige Bauteile: 13 % +/- 2%.
Begrenzt und nicht maßhaltige Bauteile: max. 18 %

5. Verarbeitung

5.1 Auftragsverfahren 1-2 Aufträge im Streich-, Roll- oder Spritzverfahren.

Airless: z. B. Spray Temp

Temperatur: ca. 45°C

Druck: 50 – 100 bar

Düse: z. B. 410 (40° Spritzwinkel – 0,010 inch-0,25 mm

5.2 Verarbeitungshinweise Vor Gebrauch gut aufrühren. Nicht bei Temperaturen unter +10°C und/oder relativer Luftfeuchtigkeit > 80% verarbeiten. Um Farbtongleichheit zu gewährleisten nur Material mit gleicher Chargen - Nr. an einer Fläche verarbeiten.

GORI 4123 MULTIPRIMER

5.3 Erstbeschichtung

Rohe bläuegefährdete Nadelhölzer im Außenbereich (siehe 4.1 Gruppe A) vorbehandeln:

1 x GORI 17 oder GORI 28
1-2 x GORI 4123 MULTIPRIMER

Andere Holzarten:

1 – 2 x GORI 4123 MULTIPRIMER

Bei hartnäckigem Durchschlagen von Holzinhaltstoffen:

2 x unverdünnt GORI 4123 MULTIPRIMER

Als Haftvermittler auf Zink, Aluminium und Hart-PVC:

1-2 x GORI 4123 MULTIPRIMER

Eisenmetalle:

2 x unverdünnt GORI 4123 MULTIPRIMER

Putz – und Betonflächen:

1 – 2 x ca. 5 % verdünnt GORI 4123 MULTIPRIMER

Wichtig:

Zum Isolieren von Holzinhaltstoffen und rostschtzenden Grundieren von Eisen darf das Material nicht verdünnt werden. Eine Mindesttrockenschichtdicke von 50 µm (ca. 200 ml/m²) Nassauftragsmenge) muß gewährleistet sein.

Endbehandlung:

Mit deckenden Gori Holz - oder Lackfarben.

5.4 Renovierungsbeschichtung

Auf tragfähigen, entsprechend vorbehandelten, angeschliffenen Altanstrichen (siehe 4.3):
1-2 x GORI 4123 MULTIPRIMER

Bei hartnäckigem Durchschlagen von Holzinhaltstoffen, siehe Erstanstrich:

2 x GORI 4123 MULTIPRIMER unverdünnt.
Endbehandlung (siehe 5.3).

Endbeschichtete Bauteile regelmäßig inspizieren, kleine Schäden sofort ausbessern, dadurch verlängert sich die Haltbarkeit.

GORI 4123 MULTIPRIMER

5.5 Reinigung der Werkzeuge Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

6. **Sicherheit / Entsorgung** Sicherheitsratschläge und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

7. **Allgemeine Hinweise**

Produkt-Code: M-GP 01
Nicht lagern in Räumen, in denen Lebensmittel hergestellt oder gelagert werden. Nur in Originalgebinden aufbewahren. GORI 4123 MULTIPRIMER nicht mit GORI 4648 WOODPRIMER und anderen Dispersionen und Dispersionsfarben mischen. (Koagulation „Zusammenklumpen“ des Materials). Bitte beachten Sie auch die entsprechenden BFS-Merkblätter.

Herausgeber:
Bundesausschuss
Farbe und Sachwertschutz e.V.
Hahnstrasse 70
D-60528 Frankfurt am Main
www.farbe-bfs.de

Dieses Merkblatt hat die Aufgabe, über die Anwendungsmöglichkeiten von GORI 4123 MULTIPRIMER seriös, doch unverbindlich zu beraten. Die technischen Angaben basieren auf jahrelangen Erfahrungen, entbinden den Verbraucher jedoch nicht, von GORI 4123 MULTIPRIMER für den vorgesehenen Zweck zu überprüfen.

Wegen der Vielfalt von Verwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten müssen jedoch Verbindlichkeit und Haftung ausgeschlossen werden. In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an unsere Vertretungen, unsere Außendienstmitarbeiter oder direkt an unsere Anwendungstechnik. Durch Hinzuziehung unserer Fachberater wird kein Beratungsverhältnis begründet. Bei Erscheinen dieses Merkblattes verliert das vorherige seine Gültigkeit.